

CASE STUDY THOMAS & KURZBERG GMBH, BIELEFELD

ORIS FLEX PACK //WEB

Rasterproofs auf allen Bedruckstoffen –
Einzigartiges System für den Verpackungsdruck



AUFGABE

- Rasterproofs auf jedweden Bedruckstoffen mit Pantone-, Sonder- sowie Metallicfarben in Kontraktproofqualität.

LÖSUNG

- ORIS Flex Pack //Web-System mit einem Roland-Drucker inklusive XG Tinten und ORIS Medien.

VORTEILE

- Absolute Farbverbindlichkeit der Rasterproofs
- Proofing auf allen Medien und Substraten



„Unsere Rasterproofs sind immer absolut farbverbindlich, auch die Darstellung von Sonderfarben. Das setzen unsere Kunden bei uns voraus.“

– Jochen Heibroek, Geschäftsführer

Das Traditionsunternehmen Thomas & Kurzberg GmbH bietet reine Druckvorstufen-Dienstleistungen an. Die Palette reicht von der Konzeption, über die Mock-up-Fertigung bis hin zur Druckplattenerstellung in den Bereichen Faltschachtel, flexible Verpackung, Becher- und Eimerdruck. Das 15-köpfige Team betreut sowohl internationale Top-Markenartikler als auch lokale Verpackungsdruckereien. Daher müssen die Proofs an die individuellen Druckkennlinien und Druckmaschinen angepasst werden. Dieses erfordert ein hohes Maß an Professionalität und Know-how. Die zahllosen Druckkennlinien von Partnern und Kunden mussten zunächst in ORIS Flex Pack //Web angelegt werden, um eine absolute Farbverbindlichkeit sicherzustellen.



Hinzu kamen unterschiedlichste Bedruckstoffe, die von den Kunden angeliefert werden und auf die später gedruckt werden soll. Besonders beeindruckt war man von dem iterativen ORIS 4D-Farbmanagement und der Fähigkeit, typische Punktzuwächse und die Originalraasterung präzise abzubilden. ORIS Flex Pack //Web bietet dank der speziellen XG-Tinten, bei denen u.a. Light Magenta und Light Cyan durch Orange und Grün ersetzt wurden, einen Farbraum, der allen Erfordernissen im Offset- und Flexo-Verpackungsdruck gerecht wird.

„Wir haben von Haus aus umfangreiche Kenntnisse in Bezug auf Farbmanagement und Profilierung“, so Uwe Strauss, IT-Administrator bei T&K, „von daher war die Umstellung auf das ORIS Flex Pack //Web recht einfach. Bereits nach einem Tag Schulung waren wir mit dem Programm vertraut.“

ORIS FLEX PACK //WEB

Die integrierte Lösung für die Produktion flexibler Verpackungsproofs und -muster



Herr Strauss, Leiter IT, an einem ORIS Flex Pack//Web Client, an dem sich – auch dezentral – alle Funktionen steuern lassen.

„Schnelle Materialwechsel, insbesondere von Kunden-Originalmedien (metallisierte Folien, PE Folien, etc.) sind für uns genauso wichtig wie das Erzielen sehr guter Ergebnisse.“
– Jochen Heibroek, Geschäftsführer

Ausgabegeräte:

Roland DG VersaCAMM VS-300i mit XG-Tinten, Epson 7880 für Papierproofs, Offset-Andruckmaschine, Esko CDI-Flexo-Plattenbelichter.

Gründe für CGS:

„Wir haben uns für CGS und ORIS Flex Pack//Web entschieden, weil es für uns und unsere Kunden extrem wichtig ist, dass wir auf allen Bedruckstoffen proofen können und gleichzeitig neben Farbverbindlichkeit, Rasterweite und Punktzuwachs auch die Haptik gewährleistet ist“, erklärt Jochen Heibroek.

„Ein weiterer Vorteil ist der Umgang mit Pantone- und kundenspezifischen Sonderfarben, die in einer Farbbibliothek zentral zusammengefasst sind. Alternativ kann auch die Farbdatenbank in den Esko-Workflow eingebunden werden. Die Bedienung der Software und des Roland Druckers gestaltet sich einfach und intuitiv. Das war für die Investitionsentscheidung ein wesentlicher Punkt.

Mittlerweile sind für alle Kunden-Druckbedingungen Profile und Workflows eingerichtet, so dass wir nun auf Knopfdruck farbverbindliche Rasterproofs liefern können.

Gerade im Foliendruck, wo neben Metallic-Farben auch fast immer partielles unter- oder überdruckendes Weiß eingesetzt wird, ist es extrem wichtig, dass diese komplexen Druckbedingungen perfekt abgebildet werden können. Besonders Originalbedruckstoffe stellen in der Vergangenheit auf dem Cromalin immer eine Herausforderung dar und waren äußerst zeitintensiv. Mit ORIS Flex Pack//Web lässt sich dies äußerst komfortabel und schnell bewerkstelligen.“

„Das gilt für alle ORIS Medien, insbesondere für die neuartige Transferfolie, da diese sich perfekt auf wärmeempfindlicher PE-Folie einsetzen lässt. Die Folie ist nur wenige μ stark, farbneutral und damit fast unsichtbar. Sie besitzt zudem einen großen Farbraum und lässt sich vor oder nach dem Bedrucken auf fast alle üblichen Folien, Verbundmaterialien und sonstige Bedruckstoffe mittels eines handelsüblichen Laminators aufbringen. Durch die Verwendung einer sogenannten Embossingfolie lassen sich im Nachhinein unterschiedliche Glanzgrade erzielen. Hiermit können auch partielle Lackierungen simuliert werden. „Gerade was die Materialvielfalt beim Proofen angeht, insbesondere im Transparentfolienbereich, bietet ORIS Flex Pack//Web einzigartige Möglichkeiten wie kein anderes System auf dem Markt“, so Uwe Strauss.